

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

45. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 9. November 1847.

Inhalt.

41 Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen.

Es sollen nächsten Dienstag den 9. d. M. Nachmittags 2 Uhr

84 Steinruthen abgebrochene Steine aus der Zwingermauer, welche in kleinern Theilen im Oberzwinger aufgeruthet stehen und nach der Leipziger Straße abgefahren werden können, demnächst auch

12 Steinruthen auf dem Frankensplatz aufgeruthete Steine

durch den Herrn Stadtbaumeister an den Bestbietenden unter den im Termin selbst bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Halle, den 5. November 1847.

Der Magistrat.

Die Straßenlaternen werden angezündet vom 8. bis incl. 10. Novbr. um 5 Uhr, am 11. um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, am 12. um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, am 13. um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, am 14. um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, und müssen bis 11 Uhr brennen.

Halle, den 8. November 1847.

Der Magistrat

Altes Kupfer kaufen Niezschmann und Vaccani, Neumarkt, Breitenstraße Nr. 1213.

Die Prämien-Anleihe
des
Großherzogl. Badischen Staates
über eine Summe von Vierzehn Millionen Gulden

aufgenommen zur Erbauung der Eisenbahnen, ist vertheilt in 400,000 Original-Loose jedes à Thlr. 20. Pr. St. und wird aus den Einkünften wieder getilgt. — Die Tilgung geschieht mittelst Prämien-Verloosungen, welche aus obigem Capital, Zinsen und Zinseszinsen bestehend zusammen 30 Millionen 261,495 Gulden betragen und in nachfolgende einzelne Prämien oder Gewinne vertheilt sind, nämlich: 14mal 50,000 Gulden, 54mal 40,000, 12mal 35,000, 23mal 15,000, 2mal 12,000, 55mal 10,000, 40mal 5000, 2mal 4900, 58mal 4000, 366mal 2000, 1944mal 1000, 1770mal 250 u. s. w.

Der geringste Gewinn den jedes Loos, wenn es jetzt gezogen wird, erhalten muß, ist 24 Thlr. Pr. St. und dieser geringste Gewinn steigert sich bei den spätern Ziehungen bis auf 36 Thlr. Preuß. Cour.

Die bevorstehende nächste Verloosung findet am 30. November 1847 statt.

Hierzu sind Original-Loose jederzeit billigst durch das unterzeichnete Handlungshaus zu beziehen; wer aber beabsichtigt, Loose von uns zu kaufen und sie nach der Ziehung wieder an uns zurückzukaufen, braucht nur Thlr. 1 Pr. St. Daraußgeld an uns einzusenden; desgleichen für vier Ziehungen Thlr. 3½ Pr. St.

Man und Auskunft werden von uns gratis ertheilt, Können auch bei der löblichen Expedition dieses Blattes eingesehen werden. Auch wünschen wir noch in einigen Gegenden achtbare und solide Männer mit dem Verkauf zu beauftragen; wer dazu geneigt ist, beliebe uns sein Anerbieten schriftlich zu machen.

J. Wachmann & Söhne,
Banquiers in Mainz am Rhein.

Große Auction in Cigarren, Wein und Champagner.

Freitag den 12. d. M. u. folg. Tags, jedesmal um
9 Uhr, sollen gr. Ulrichsstraße Nr. 20

1 Million Cigarren,

600,000 Stück Varela - Cigarren (Maison
Caounty-Decke),

400,000 Stück St. Jago de Cuba (reine Pfäl-
zer) in beliebigen Posten zu $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{10}$ Kisten,
ferner: eine Parthie von dem beliebten Moselwein u.
Champagner (Wiederverkäufer erlaube ich mir auf
vorstehende Artikel besonders aufmerksam zu machen)
meistbietend verkauft werden. J. S. Brandt.

Fette Kieler Sprotten,

à Pfund 8 Sgr., und sehr schöne Bratheringe, à St.
8 und 10 Pf., empfiehlt frisch Bolze.

Große neue Lüneburger Neunaugen,

à St. 2 Sgr., Pommersche à St. 1 Sgr., in Schocken
billiger, bei Bolze.

Ein Haus mit 4 Stuben etc. ohweit des Markts ist
für netto 1000 Thlr. zu verkaufen durch A. Ruckens-
burg, Leipziger Straße Nr. 285.

Auf dem kleinen Berlin Nr. 414 ist zu Ostern 1848
eine geräumige Familienwohnung, bestehend aus 5 Stu-
ben, drei Kammern und Zubehör, zu vermieten.

Ein Logis von 4 Stuben, 4 Kammern, Küche,
Speisekammer, Keller, Bodennaum, Waschhaus, nebst
Zutritt in den Garten, auch auf Verlangen ein Pferde-
stall, ist von Ostern künftigen Jahres ab zu vermieten
Rathhausgasse Nr. 250.

Eine große Stube ist dem Martinimarkt über noch
zu vermieten Neumarkt Nr. 1133.

Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten und
zu Neujahr zu beziehen Jägerplatz Nr. 1086.

Stube und Kammer ist sogleich zu vermieten Dom-
gasse Nr. 885.

Jeder Billigkeit voran!

Ein auswärtiges Leinengeschäft, welches Umstände halber, die nicht angegeben werden können, diesen Jahrmarkt bezieht, verkauft nachstehende Waaren, um bis auf das letzte Stück zu räumen, **nur nach Berechnung des Garnpreises.**

Den Beweis liefern folgende billige Ansätze. Preise fest.

Wirklich gute handmachende und Weißgarn, Leinen, 60 Ellen 5 — 6 Thlr.

Feine schwere Zittauer, Greifenberger dito, 70 Ellen 7, 8, 10 — 12 Thlr.

Brabanter Leinen, recht kräftig zu Leib- und Bettwäsche, sämmtlich $\frac{6}{4}$, 70 Ellen zu 8 — 10 Thlr.

Feste Herrnhuter Leinen, 100 Ellen zu $8\frac{1}{2}$ — 10 Thlr.

Feinste schwerste Oberhemden-Leinen, 70 Ellen 11, 13 bis 21 Thlr.

Der reelle Werth der eben benannten Leinen ist bedeutend das Doppelte. Schwere Handtücher, Dress, à Elle 21 Pfenn. Tischtrücher in schöner Bleiche, $2\frac{1}{4}$ Ellen lang à 9 Sgr., 3 Ellen lange à $17\frac{1}{2}$ — 20 Sgr. und 6 Ellen feine Tafeltücher à $1\frac{1}{6}$ — 2 Thlr. Feine Tischservietten à St. 4 Sgr. Damast: Gedecke mit 12 und 6 Servietten à Stück $2\frac{1}{2}$, 4, 8 — 16 Thlr. 680 Ellen Reste Leinen, à Elle $2\frac{1}{2}$ Sgr. Herrnhuter Bezüge (nur unter Garantie für acht) à Elle $2\frac{1}{2}$ Sgr. Feine Taschentücher 6 St. für 10 Sgr.

Ebenfalls daselbst, zu Weihnachts-Geschenken passend: Eine bedeutende Auswahl neuerster Westenstoffe à St. 10, 15, 20 — 40 Sgr. Schwere Sammet-Westen à $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{5}{6}$ Thlr. Große, schwere schwarzseidene Halstücher à St. $22\frac{1}{2}$ Sgr., 1, $1\frac{1}{6}$, $1\frac{1}{2}$ Thlr., buntseidene Taschentücher à St. 25 Sgr. Feste Zeuge zu Pelz, und Morgen, Röcken, Bezügen, à Elle $2\frac{1}{2}$ Sgr.

**Navarin-Schürzen à St. 5 Sgr. Vokka-
Decken à St. 9 Sgr. 540 Ellen Reste
Orleans,** jedoch zu Kleidern und Mänteln passend,
à Elle 5 Sgr. NB. Der Verkauf beginnt diesen Don-
nerstag und endet gleich Sonnabends. Wiederverkäufern
und bei Parthieen Rabatt. Die aufzuräumenden Wa-
ren sind nur einzig und allein bei dem Besitzer in der

**Gr. Ulrichsstrasse N. 32 part.,
bei Frau Wwe. Ritz neben d. Bäcker.**

Es ist ein grün- und braungestreifter Kragen ver-
loren gegangen. Man bittet denselben abzugeben Schim-
melgasse Nr. 1543^a.

Ein Haus mit Garten zu 2000 Thlr., ein dergl.
zu 1400 Thlr., ein Haus zu 1300 Thlr., ein dergl. zu
1000 Thlr. hat zu verkaufen A. Linn in Halle, Lucke
Nr. 1386.

3500 Thlr. sind gegen erste Hypothek auf Ackerland
auszuleihen und 2000 Thlr. werden gegen erste Hypothek
auf ein Haus, das vollkommene Sicherheit gewährt, zu
leihen gesucht durch A. Linn in Halle, Lucke Nr. 1386.

Ein Logis mit 6 Stuben, Kammern, Küche, Wasch-
haus, Wagenremise, Pferdestall wird zum neuen Jahre
zu miethen gesucht. A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Frischgebrannte Mauerfelde und Dachziegel bester
Qualität sind wieder angekommen und werden bis zu
100 Stück in der Meumühle, größere Quantitäten aber
auf der Niederlage am Fürstenthal, abgegeben.

Halle, den 4. November 1847.

C. F. Otto.

Ein anständiges, rechtliches Mädchen, die das
Kochen versteht, wird sogleich gesucht durch Frau
Lenze, kleine Klausstraße Nr. 915.

Ein unverheiratheter, kräftiger Mann, welcher Lust
zur Arbeit hat und gute Zeugnisse über Ehrlichkeit und
Wohilverhalten beibringen kann, findet unter annehmi-
chen Bedingungen einen Dienst in der Löwenapotheke.
Halle, den 9. November 1847.

Das in Halle zuerst entstandene Damen-
Mäntel = Geschäft

von

Wittwe H. Ernsthal,

Kleinschmieden und große Steinstraße,

ist jetzt mit den neuesten Façons Damennmänteln, Bour-
nus, Mantillen, Wistren u. d. m. in allen seidenen und
wollenen Stoffen aufs reichhaltigste assortirt; sowohl die
Schönheit der Stoffe neuester Façon als die billig gestell-
ten Preise lassen nichts zu wünschen übrig.

Damenblousen, Steppröcke, Schlafröcke und Stepp-
decken hält von bekannter Güte fortwährendes Lager in
schönster Auswahl Wittwe H. Ernsthal.

Meine Schnittwaarenhandlung, welche ich sofort
zum Ausverkauf bestimmt habe und ganz gut sortirt ist,
soll, da es jetzt vor Weihnachten ist, zum allerbilligsten
Preise verkauft werden; es bittet daher um zahlreichen
Zuspruch die Wittwe H. Ernsthal.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß
ich zum bevorstehenden Jahrmarkt keine Bude daselbst
habe und empfehle mein vollständig assortirtes

Seidenband =, Spitzen = und Weißwaaren =
Lager,

Handschuh und noch verschiedene Artikel zu billigen Prei-
sen in der alten Post. Moriz Cohn.

Von den so beliebten Wachsfachen habe ich wieder
eine frische Sendung erhalten und empfehle mich zum
bevorstehenden Jahrmarkt in meiner Bude, so wie solche
auch außerdem in meinem Laden Nr. 305 Leipziger Straße
jederzeit zu haben sind. Amalie Seftner.

Macassar - Oel, das feinste Haaröl, à Fl. 5 Sgr.,
bei F. A. Hering.

Große Ulrichsstraßen-Ecke im Hause des Drechslermeisters Herrn Drescher

soll ein auswärtiges Manufactur-Geschäft ausverkauft werden; besonders als auffallend billig eine große Auswahl Rattune $1\frac{1}{4}$ Sgr. bis die feinsten und neuesten ächtfarbig $2\frac{1}{2}$ Sgr. die Elle, doppelbreite wollene Waaren von 6 Sgr. bis 8 Sgr. die Elle, Westen 5 bis 15 Sgr. à Stück, Deckentücher 5 Sgr. bis 2 Eble. das Stück und noch mehrere verschiedene Artikel. Der Verkauf ist nur bis Freitag Abend.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich von der Frankfurter a./D. Messe eine neue Sendung erhalten habe in Mäntel- und Kleiderstoffen, Seidenwaaren, Lama's, Orleans, Camelot, Meubeldamaste, eine Auswahl in Tüchern, schwarz und buntseidene Halstücher, Westensstoffe und Taschentücher, und verspreche zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

Wo?

In dem neu etablirten, am 19. October eröffneten Ausschneid- und Modewaaren-Geschäft von S. Gundersmann, beim Wagenfabrikant Herrn Kathe, Leipziger Straße Nr. 324.

Einem geehrten Publikum erlaute sich die Wäschanhandlung von C. Tausch das Neueste in Nacht- und Morgenhäubchen, Nachjacken, Unterbeinkleidern für Damen, mit ächten Spitzen besetzten Taschentüchern, Untertragen u. dgl. m. zu empfehlen.

So eben erhielt ich von Berlin aus der Fabrik von A. Turreck verschiedene Arten feine zimmerne Klystierprijzen zu billigem aber festen Preis. Herrn Nize, Nr 1163, dem botanischen Garten gegenüber.

Moussirenden Punsch von feinem Urac in ganzen und halben Flaschen bei

J. A. Vernice.

Sehr schöner starker Buchsbaum ist abzulassen große Ulrichsstraße Nr. 35^b.

Ich mache hiermit einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum und meinen werthgeschätzten Kunden bekannt, daß ich jetzt wieder in meinem Hause Strohhof, Herrenstraße Nr. 2079, wohne und morgen, Mittwoch den 10. November, meinen neubauten Laden eröffnen werde, wo ich mit allen Sorten Fleischwaaren aufwarten kann und fortwährend mich bemühen werde, von allen Sorten stets ganz gute Waare zu halten, und auch stets suchen werde die billigsten Preise zu stellen. Auch giebt es gleich denselben Tag von ganz früh an warme Würstl von allen Sorten, und bemerke zugleich mit, daß der Laden alle Tage von ganz früh an geöffnet wird.

August Schramm, Fleischermeister.

Ich warne hiermit einen Jeden, meiner Frau irgend etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich keine Zahlung leiste.

Glasermeister Buchheim.

Wir ist am 4. d. M. ein gelber Hofsund zugelassen; der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen Insektionsgebühren und Futterkosten in Empfang nehmen am Moriskirchhof Nr. 619.

In meinem Weubles-Magazin ist die Stelle eines Markthelfers offen. Qualificirende mögen sich bei mir melden.

Flörbe.

Ein Mann, der mit Pferden umzugehen weiß und gute Atteste aufzuweisen hat, findet sofort ein Unterkommen beim Zimmermeister A. Zabel.

Gutes Hausbackenbrot, à Pfund 10 Pfennige, bei Schulze, große Steinstraße.

Amerikanisches Weizenmehl, erste Sorte die Meße 8 Sgr., zweite Sorte 7 Sgr., der $\frac{1}{4}$ Schfl. Roggenmehl 17 Sgr. ist zu haben Schülershof Nr. 752. Auch ist daselbst ganz gutes gahrgekochtes Pflaumenmus zu verkaufen.

Holzkohlen sind fortwährend zu haben beim Zeugschmidmeister Wegner neben dem Stadtschießgraben.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)